Trump feiert umstrittenen Sieg im UN-Sicherheitsrat für Russland!

In einem spektakulären diplomatischen Schachzug hat Präsident Donald Trump Russland international von seiner Verantwortung für den Angriff auf die Ukraine befreit. Der UN-Sicherheitsrat verabschiedete eine Resolution, die Moskau nicht als Aggressor benennt und die Souveränität der Ukraine vollkommen ignoriert. Diese moskaufreundliche Entscheidung wurde von einer Mehrheit von 10 der 15 Ratsmitglieder, einschließlich Russland und China, unterstützt, während europäische Länder wie Großbritannien und Frankreich sich der Stimme enthielten, wie Krone.at berichtete. Der Weg zum Frieden? Der Resolutionsentwurf mit dem Titel „Der Weg zum Frieden“ fordert lediglich ein Ende des Krieges, ohne Bedingungen für einen Rückzug Russlands festzulegen oder die territoriale Integrität …

In einem spektakulären diplomatischen Schachzug hat Präsident Donald Trump Russland international von seiner Verantwortung für den Angriff auf die Ukraine befreit. Der UN-Sicherheitsrat verabschiedete eine Resolution, die Moskau nicht als Aggressor

benennt und die Souveränität der Ukraine vollkommen ignoriert. Diese moskaufreundliche Entscheidung wurde von einer Mehrheit von 10 der 15 Ratsmitglieder, einschließlich Russland und China, unterstützt, während europäische Länder wie Großbritannien und Frankreich sich der Stimme enthielten, wie **Krone.at berichtete**.

Der Weg zum Frieden?

Der Resolutionsentwurf mit dem Titel „Der Weg zum Frieden“ fordert lediglich ein Ende des Krieges, ohne Bedingungen für einen Rückzug Russlands festzulegen oder die territoriale Integrität der Ukraine zu berücksichtigen. Dies geschah trotz massiver Kritik aus Europa, wo britische und französische Delegierte die Resolution scharf verurteilen und deutlich machen, dass für sie keine Gleichstellung zwischen den Opfern und dem Aggressor akzeptabel ist. Die US-Botschafterin Dorothy Shea argumentierte dagegen, dass die Welt eine schnelle Friedenslösung benötige, jedoch ohne Kosten zu verursachen.

Trumps Tonfall und seine politischen Entscheidungen werfen ein besorgniserregendes Licht auf den Zustand der internationalen Politik. Laut **The Conversation** könnten Verhandlungen zwischen Trump und Putin schwerwiegende Folgen für die Ukraine sowie für Europas Beziehungen zu den USA haben. Trump verlangt von der Ukraine sogar, Gebietsverluste anzuerkennen und geforderte Entschädigungen für militärische Unterstützung zu erbringen, was die Ähnlichkeit zu historischen Verhandlungen wie dem Münchner Abkommen von 1938 deutlich werden lässt. Diese Analogie weist darauf hin, dass Großmächte bereit sind, Entscheidungen über das Schicksal schwächerer Staaten zu treffen, ohne diese zu konsultieren, was die Zukunft der Ukraine in noch größerem Zweifel stellt als je zuvor.

Kurze Werbeeinblendung

Die internationale Gemeinschaft, einschließlich der EU, zeigt sich

zunehmend besorgt über die kürzlichen Entwicklungen. Der Rückhalt für die Ukraine bröckelt, während der Druck auf Kiew steigt, Zugeständnisse zu machen. Trumps politische Ausrichtung und Ansichten zur Weltlage könnten nicht nur die geopolitische Landschaft, sondern auch die Stabilität in Europa gefährden. Die Situation bleibt angespannt und die kommende Zeit wird entscheidend sein für das Schicksal der Ukraine und die Beziehung zwischen den USA und ihren europäischen Partnern.

Ort des GeschehensDetails zur MeldungWas ist passiert?GesetzgebungIn welchen Regionen?New YorkGenauer Ort bekannt?New York, USABeste Referenz**krone.at**Weitere Quellen**theconversation.com**

Source: **die-nachrichten.at**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de